

Antwort

des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Pia Schellhammer und Dr. Lea Heidebreder (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/3354 –

Gender Data Gap in der Forschung

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/3354** – vom 31. Mai 2022 hat folgenden Wortlaut:

Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Perspektive von Frauen oft unsichtbar für die Forschung ist, da – je nach Forschungsbereich – die Körper, Verhaltensmuster oder Lebens- und Arbeitsmodelle von Männern als scheinbar „geschlechterneutraler“ Standard gelten. Da in Vorstandsetagen und Regierungskabinetten Entscheidungen häufig anhand von wissenschaftlichen Daten gefällt werden, führt das beschriebene Phänomen zu einer besorgniserregenden Nichtbeachtung weiblicher Bedürfnisse. Dieser sogenannte „Gender Data Gap“ erklärt beispielsweise, warum ein Herzinfarkt bei Frauen nicht so häufig erkannt wird und sie in der Folge eher daran sterben. Leider klappt die Datenlücke, die sich für Frauen im Alltag nachteilig auswirkt, in vielen Lebensbereichen – vom Gesundheitssystem bis zum Straßenverkehr. Hinzu kommt die ungleiche Stellung der Frauen im Bereich der Digitalisierung, der sog. „Digital Gender Gap“. Laut dem D21-Digital-Index 2018/2019 gibt es messbare Unterschiede zwischen Frauen und Männern beim Digitalisierungsgrad. Folglich bestimmen mehr Männer als Frauen, was in der digitalisierten Welt geschieht. Der rheinland-pfälzische Landtag und die rheinland-pfälzische Landesregierung haben sich auf die Umsetzung des Gender Mainstreaming – die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in Institutionen, Organisationen und Politik – verpflichtet. Gender Mainstreaming ist mittlerweile in vielen Handlungsfeldern umgesetzt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Werden in den rheinland-pfälzischen Hochschulen geschlechterspezifische Indikatoren bei der Datenerhebung in den von ihnen angebotenen Fächern und Forschungsbereichen berücksichtigt?
2. Werden bei der Vergabe von Fördermitteln Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit berücksichtigt?
3. Welche Forschungsprojekte gibt es in Rheinland-Pfalz, die die Geschlechterunterschiede bei der Digitalisierung in den Blick nehmen?
4. Wie groß ist der Frauen- und Männeranteil bei den Studierenden in den MINT-Fächern an den rheinland-pfälzischen Hochschulen (bitte nach Hochschulen und Fächern aufschlüsseln)?
5. Wie groß ist der Frauen- und Männeranteil beim wissenschaftlichen Personal in den MINT-Fächern an den rheinland-pfälzischen Hochschulen (bitte nach Hochschulen und Fächern aufschlüsseln)?
6. Wie viele Professorinnen und Professoren gibt es in den MINT-Fächern an den rheinland-pfälzischen Hochschulen (bitte nach Hochschulen und Fächern aufschlüsseln)?

Das **Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
clemens.hoch@mwg.rlp.de
<https://mwg.rlp.de>

22.06.2022

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Pia Schellhammer und Dr. Lea Heidebreder
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
betr. Gender Data Gap in der Forschung
- Drucksache 18/3354 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Gemäß § 1 Hochschulstatistikgesetz (HStatG) wird für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich und bei den Berufsakademien sowie zur Erfüllung der Datenlieferverpflichtungen nach EU-Vorschriften eine Bundesstatistik, teilweise als Studienverlaufsstatistik, durchgeführt. Die Erhebung an den Hochschulen erstreckt sich dabei auf Daten zu Studierenden, Prüfungsteilnehmenden, Exmatrikulierten, Gasthörerinnen und Gasthörern, Habilitierten, zum Personal, zu Mitgliedern von Hochschulräten und Promovierenden (§ 3 HStatG ff). Dabei wird jeweils u. a. das Geschlecht als Erhebungsmerkmal erfasst.

Zu Frage 2:

Forschungsfördermittel werden mit Projektbezug vergeben, die Förderung erfolgt auf der Ebene von Institutionen, die ihrerseits über Maßnahmen bzw. Konzepte zur Förderung der Gleichstellung verfügen. Beispielsweise wird bei der Bewertung der Förder-



würdigkeit von Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) immer das Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen berücksichtigt.

Zu Frage 3:

An den rheinland-pfälzischen Forschungseinrichtungen wurden und werden verschiedene Projekte durchgeführt, die einen mittelbaren bzw. unmittelbaren Bezug der Berücksichtigung von Geschlechterunterschieden bei der Digitalisierung in den Blick nehmen.

Im Folgenden werden Beispiele genannt:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Das Ziel des Verbundprojekts „Diversity-X: Ein Modellprojekt zur Identifikation des Gender Citation Gaps im wissenschaftlichen Forschungsprozess“ ist es, ein geeignetes Instrument zur Messung und fortlaufenden Identifikation des Gender Citation Gaps sowie eine darauf aufbauende Online-Applikation Diversity-X zu entwickeln, mit der die Genderfairness von Zitationen niedrigschwellig und innerhalb von Minuten im alltäglichen Forschungsprozess gemessen werden kann. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollen künftig so die Literaturverzeichnisse ihrer Fachartikel, aber auch von Vorlesungen oder Seminaren prüfen können. Projektpartner ist die Universität Hohenheim. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis 2024 gefördert.

Technische Hochschule Bingen

Im Rahmen der im Wintersemester 2019/20 stattfindenden Klara Marie Faßbinder-Gastprofessur in der Informatik der Technischen Hochschule Bingen wurden Untersuchungen von Frau Dr. Schon zu folgenden Fragestellungen durchgeführt: Vorurteile in KI-Systemen: Haben Systeme der Künstlichen Intelligenz (KI) Vorurteile? Sind sie denen der menschlichen Vorurteile ähnlich? Sind sie allgemein oder speziell im Bereich der Geschlechtervorurteile?



Hochschule Trier

Im Rahmen des Projekts „MINTcoach. Individuelle Interventionen bei Schülerinnen zur Erkennung und Förderung von MINT-Begabungen“ zielte darauf ab, mittels einer Smartphone-App die Stärkung von Interesse, Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit bei Mädchen in MINT-Fächern zu fördern sowie mit positiven Erfahrungen zu verbinden, bevor das Interesse an MINT zwischen fünfzehn und sechzehn Jahren abnimmt. Langfristig soll so die Begeisterung für diese Fächer und folglich der unterrepräsentierte Anteil von Frauen in MINT-Berufen und -Studiengängen erhöht werden. Das Projekt wurde bis 2020 durch das BMBF gefördert.

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)

Das DFKI erfasst nicht explizit Projekte, die das Thema der Geschlechterunterschiede in der Digitalisierung bzw. Gender-Fragestellungen in den Blick nehmen. Das Thema Gender im Kontext von KI ist jedoch an vielen Stellen in der Projektarbeit präsent, z. B. bei der Auswahl von Trainingsdaten, der Zusammenstellung von Testpersonen, der Gestaltung von Nutzerschnittstellen, Avataren, Robotern, etc. Vor diesem Hintergrund arbeitet man am DFKI in Projekten typischerweise mit (externen) Domänenexpertinnen, kooperiert mit Verbänden o. ä., um verschiedene Perspektiven auf den Forschungsgegenstand einzubringen und somit auch Geschlechterunterschiede zu berücksichtigen.

Zu Frage 4:

Die Angaben zu den Frauen- und Männeranteilen bei den Studierenden in den MINT-Fächern ergeben sich aus der beiliegenden Tabelle 1 (Anlage 1).

Zu den Fragen 5 und 6:

Die Angaben zu den Frauen- und Männeranteilen beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal in den MINT-Fächern ergeben sich aus der beiliegenden Tabelle 2 (Anlage 2).



Die Angaben zur Anzahl der Professorinnen und Professoren in den MINT-Fächern ergeben sich aus der beiliegenden Tabelle 3 (Anlage 3). Zur Darstellung nach Fächern wurde jeweils das Merkmal "Lehr- und Forschungsbereich" der amtlichen Statistik ausgewertet.

Clemens Hoch

Anlage 1

Zu Frage 4

Studierende* an rheinland-pfälzischen Hochschulen im Wintersemester 2021/2022 in MINT**-Fächern

Hochschule	Studienfach	Anzahl	Anteil	
			Frauen	Männer
U Mainz	Angewandte Bioinformatik	66	48,5%	51,5%
	Anthropologie (Humanbiologie)	42	83,3%	16,7%
	Biologie	1.207	66,4%	33,6%
	Biomedizin	88	76,1%	23,9%
	Biomedizinische Chemie	469	67,6%	32,4%
	Chemie	847	38,1%	61,9%
	Computational Sciences	18	11,1%	88,9%
	Didaktik der Mathematik	1	0,0%	100,0%
	Geographie/Erdkunde	602	51,2%	48,8%
	Geologie/Paläontologie	21	47,6%	52,4%
	Geowissenschaften allgemein	220	37,7%	62,3%
	Human Geography: Globalisation, Media and Culture	62	61,3%	38,7%
	Informatik	685	18,1%	81,9%
	International Master of Biomedicine	16	75,0%	25,0%
	Klima- u. Umweltwandel	74	48,6%	51,4%
	Mathematik	795	46,4%	53,6%
	Meteorologie	102	40,2%	59,8%
	Mineralogie	4	75,0%	25,0%
	Molekulare Biologie	266	70,3%	29,7%
	Molekulare Biotechnologie	50	62,0%	38,0%
	Naturwissenschaftliche Informatik	65	26,2%	73,8%
	Pharmazie	534	71,5%	28,5%
	Physik	743	23,7%	76,3%
Transnationale Biomedizin	50	58,0%	42,0%	
Wirtschaftswissenschaftliche Informatik	39	28,2%	71,8%	
U Mainz Summe		7.066	48,6%	51,4%
TU Kaiserslautern	Advanced Quantum Physics	13	23,1%	76,9%
	Angewandte Informatik	28	14,3%	85,7%
	Architektur	600	54,2%	45,8%
	Automation and Control (A&C)	24	29,2%	70,8%
	Bauingenieurwesen - Infrastruktur, Wasser und Mobilität	31	32,3%	67,7%
	Bauingenieurwesen - Konstruktiver Ingenieurbau	129	22,5%	77,5%
	Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	298	26,5%	73,5%
	Baulicher Brandschutz und Sicherheitstechnik	4	25,0%	75,0%
	Baulicher Brandschutz, Spez. „Fachbauleiter*in Brandschutz“	2	0,0%	100,0%
	Baulicher Brandschutz, Spez. „Sachverständige*r Brandschutzplanung“	10	10,0%	90,0%
	Bautechnik	20	25,0%	75,0%
	Bio- und Chemieingenieurwissenschaft	135	41,5%	58,5%
	Biologie	316	63,0%	37,0%
	Biology	133	63,2%	36,8%
	Biophysik	43	67,4%	32,6%
	Bioverfahrenstechnik	4	0,0%	100,0%
	Biowissenschaften	5	40,0%	60,0%
	Border Studies	23	52,2%	47,8%
	Brandschutzplanung	151	29,8%	70,2%
	Chemie	331	38,1%	61,9%
	Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften	19	15,8%	84,2%
	Commercial Vehicle Technology	308	15,6%	84,4%
	Computational Engineering	17	11,8%	88,2%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	564	20,0%	80,0%
	Elektrotechnik/Elektronik	37	27,0%	73,0%
	Embedded Computing Systems (ESY)	25	44,0%	56,0%
	Energie- und Verfahrenstechnik	71	18,3%	81,7%
	European Master in Embedded Computing Systems (EMECS)	21	9,5%	90,5%
	Fahrzeugtechnik	49	6,1%	93,9%
	Fertigungs-/Produktionstechnik	44	6,8%	93,2%
	Financial Engineering	8	12,5%	87,5%
	Finanz- und Versicherungsmathematik	25	52,0%	48,0%
	Geographie/Erdkunde	80	42,5%	57,5%
	Holzbau, -technik	11	27,3%	72,7%
	Informatik	1.188	24,2%	75,8%
	Informationstechnik/Informatik	2	50,0%	50,0%
	Kommunikations- und Informationstechnik	2	50,0%	50,0%
	Lebensmittelchemie	80	66,3%	33,8%
	Maschinenbau mit angewandter Informatik	75	5,3%	94,7%
	Maschinenbau mit BWL	67	9,0%	91,0%
	Maschinenbau/-wesen	734	13,5%	86,5%
	Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	17	23,5%	76,5%
	Mathematics International	47	51,1%	48,9%
Mathematik	366	34,7%	65,3%	
Medien- und Kommunikationstechnik	43	30,2%	69,8%	
Medizinische Physik und Technik	66	34,8%	65,2%	
Medizinische Physik	83	27,7%	72,3%	
Metalltechnik	20	5,0%	95,0%	
Molekulare Biologie	192	65,6%	34,4%	

Hochschule	Studienfach	Anzahl	Anteil	
			Frauen	Männer
	Nanobiotechnologie	13	53,8%	46,2%
	Nanotechnology	12	41,7%	58,3%
	Physik	311	15,4%	84,6%
	Produktentwicklung im Maschinenbau	76	7,9%	92,1%
	Project Studies in Advanced Technology	3	33,3%	66,7%
	Raum- u. Umweltplanung	10	30,0%	70,0%
	Raumplanung	202	45,5%	54,5%
	Software Engineering	81	13,6%	86,4%
	Sozioinformatik	89	18,0%	82,0%
	Stadt- und Regionalentwicklung	121	54,5%	45,5%
	Technomathematik	7	42,9%	57,1%
	Techno-Physik	95	8,4%	91,6%
	Toxikologie	27	59,3%	40,7%
	Umweltplanung und Recht	34	50,0%	50,0%
	Wirtschaftschemie	19	36,8%	63,2%
	Wirtschaftsmathematik	37	35,1%	64,9%
TU Kaiserslautern Summe		7.698	31,0%	69,0%
U Trier (einschl. Theologische-Fakultät-Trier)	Angewandte Geographie	92	39,1%	60,9%
	Angewandte Geoinformatik	34	29,4%	70,6%
	Angewandte Humangeographie	34	41,2%	58,8%
	Angewandte Mathematik	66	31,8%	68,2%
	Biologie	217	62,2%	37,8%
	Data Science	123	38,2%	61,8%
	Environmental Science	91	54,9%	45,1%
	Geographie/Erdkunde	191	61,3%	38,7%
	Geoinformatics	21	42,9%	57,1%
	Geowissenschaften allgemein	51	39,2%	60,8%
	Informatik	220	15,0%	85,0%
	Mathematik	204	65,2%	34,8%
	Prozessdynamik an der Erdoberfläche	26	50,0%	50,0%
	Tourismusgeographie	15	80,0%	20,0%
	Umwelt-Bio-Wissenschaften	266	65,8%	34,2%
	Umweltgeowissenschaft	120	50,8%	49,2%
	Wirtschaftsinformatik	213	12,7%	87,3%
	Wirtschaftsmathematik	55	23,6%	76,4%
U Trier (einschl. Theologische-Fakultät-Trier) Summe		2.039	45,4%	54,6%
U Koblenz-Landau	Angewandte Naturwissenschaften	40	45,0%	55,0%
	Angewandte Umweltwissenschaften	541	50,8%	49,2%
	Bautechnik	19	36,8%	63,2%
	BioGeowissenschaften	284	57,7%	42,3%
	Biologie	570	69,8%	30,2%
	Chemie	204	52,0%	48,0%
	Chemie und Physik funktionaler Materialien	34	41,2%	58,8%
	Computervisualistik	275	33,1%	66,9%
	Ecotoxikology	71	54,9%	45,1%
	E-Government	13	30,8%	69,2%
	Elektrotechnik/Elektronik	10	20,0%	80,0%
	Energiemanagement	292	18,2%	81,8%
	Geographie/Erdkunde	511	67,1%	32,9%
	Holzbau, -technik	21	23,8%	76,2%
	Informatik	370	13,5%	86,5%
	Informationsmanagement	238	32,8%	67,2%
	Ingenieurinformatik/Technoinformatik	7	14,3%	85,7%
	Mathematical Modelling of Complex Systems	124	19,4%	80,6%
	Mathematik	1.344	66,6%	33,4%
	Mathematische Modellierung komplexer Systeme	12	16,7%	83,3%
	Mensch und Umwelt: Psychologie, Kommunikation, Ökonomie	146	80,1%	19,9%
	Metalltechnik	18	16,7%	83,3%
	Naturschutzbiologie	102	71,6%	28,4%
	Physik	73	35,6%	64,4%
	Umweltchemie	16	56,3%	43,8%
	Umweltwissenschaften	334	48,5%	51,5%
	Web-Science	411	32,6%	67,4%
	Wirtschaftsinformatik	289	15,2%	84,8%
U Koblenz-Landau Summe		6.369	49,3%	50,7%
TH Bingen	Angewandte Bioinformatik	59	35,6%	64,4%
	Biotechnologie/Biotechnik	140	45,0%	55,0%
	Elektrotechnik/Elektronik	180	16,1%	83,9%
	Energie- u. Gebäudemanagement	91	17,6%	82,4%
	Energie- und Prozesstechnik	3	0,0%	100,0%
	Energie- und Verfahrenstechnik	44	22,7%	77,3%
	Energie-Betriebsmanagement	37	5,4%	94,6%
	Informatik	256	12,5%	87,5%
	Klimaschutz und Klimaanpassung	148	46,6%	53,4%
	Maschinenbau/-wesen	223	6,7%	93,3%
	Maschinenbau-Industrial Engineering (AIS)	10	0,0%	100,0%
	Maschinenbau-Industrial Engineering (BIS)	13	7,7%	92,3%
	Maschinenbau-Produktionstechnik (AIS)	7	0,0%	100,0%

Hochschule	Studienfach	Anzahl	Anteil	
			Frauen	Männer
	Maschinenbau-Produktionstechnik (BIS)	13	7,7%	92,3%
	Mechatronik und Automobilsysteme	2	0,0%	100,0%
	Medizinische Biotechnologie (berufsintegrierend)	53	84,9%	15,1%
	Medizinische Biotechnologie (praxisintegrierend)	11	72,7%	27,3%
	Mobile Computing	34	8,8%	91,2%
	Physikalische Technik/Mechanische Verfahrenstechnik	1	0,0%	100,0%
	Prozesstechnik	41	17,1%	82,9%
	Prozesstechnik (AIS)	19	57,9%	42,1%
	Prozesstechnik (BIS)	83	19,3%	80,7%
	Regenerative Energiewirtschaft	3	0,0%	100,0%
	Regenerative Energiewirtschaft und Versorgungstechnik	73	15,1%	84,9%
	Regenerative Energiewirtschaft und Versorgungstechnik (AIS)	4	0,0%	100,0%
	Smart Systems Engineering	44	6,8%	93,2%
	Umweltschutz	268	54,5%	45,5%
	Wirtschaftsingenieurwesen (IWS)	297	18,2%	81,8%
TH Bingen Summe		2.157	26,1%	73,9%
H Kaiserslautern	Angewandte Chemie	82	26,8%	73,2%
	Angewandte Informatik	225	8,0%	92,0%
	Angewandte Pharmazie	218	65,6%	34,4%
	Angewandte Polymerchemie	12	41,7%	58,3%
	Applied Life Sciences	190	70,5%	29,5%
	Architektur	317	53,3%	46,7%
	Automatisierungstechnik (BIS)	79	7,6%	92,4%
	Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	319	21,9%	78,1%
	Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung	41	19,5%	80,5%
	Biomedical Micro Engineering	10	30,0%	70,0%
	Chemie- und Pharmalogistik	2	50,0%	50,0%
	Chemie-Ingenieurwesen/Chemieverfahrenstechnik	3	66,7%	33,3%
	Digital Engineering	8	0,0%	100,0%
	Digital Media Marketing	220	43,2%	56,8%
	Elektrotechnik (berufsbegleitend)	29	27,6%	72,4%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	114	10,5%	89,5%
	Elektrotechnik/Elektronik	257	16,0%	84,0%
	Energieeffiziente Systeme	5	20,0%	80,0%
	Energie-Ingenieurwesen	43	25,6%	74,4%
	Grundstücksbewertung	47	29,8%	70,2%
	Industrial Engineering (BIS)	62	1,6%	98,4%
	Industriepharmazie	61	72,1%	27,9%
	Informatik	91	17,6%	82,4%
	Innenarchitektur	171	88,3%	11,7%
	Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen	23	8,7%	91,3%
	IT-Analyst	70	7,1%	92,9%
	Kunststoff-, Leder- und Textiltechnik	10	40,0%	60,0%
	Leder- und Textiltechnik	24	54,2%	45,8%
	Maschinenbau/Mechatronik	77	3,9%	96,1%
	Maschinenbau/-wesen	278	8,6%	91,4%
	Mechatronik	141	8,5%	91,5%
	Mechatronik (berufsbegleitend)	20	0,0%	100,0%
	Medieninformatik	128	27,3%	72,7%
	Medizin- und Biowissenschaften	130	83,8%	16,2%
	Medizinische Informatik	40	47,5%	52,5%
	Micro- and Nanoengineering	7	14,3%	85,7%
	Micro Systems and Nano Technologies	32	12,5%	87,5%
	Orthopädienschuhtechnik	3	33,3%	66,7%
	Product Refinement	47	12,8%	87,2%
	Prozessingenieurwesen (BIS)	42	7,1%	92,9%
	Prozesstechnik (berufsbegleitend)	40	12,5%	87,5%
	Refinement of Polymer and Composite Products	65	9,2%	90,8%
	Sicherheitstechnik	69	23,2%	76,8%
	Technische Logistik	51	45,1%	54,9%
	Vorbeugender Brandschutz	139	22,3%	77,7%
	Wirtschaftsinformatik	69	24,6%	75,4%
	Wirtschaftsingenieurwesen (IWS)	266	21,1%	78,9%
H Kaiserslautern Summe		4.377	31,3%	68,7%
H Koblenz	Applied Mathematics	60	48,3%	51,7%
	Applied Physics	72	26,4%	73,6%
	Architektur	473	61,3%	38,7%
	Bauingenieurwesen (berufsintegriert)	2	50,0%	50,0%
	Bauingenieurwesen (dual)	50	24,0%	76,0%
	Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	567	24,5%	75,5%
	Bauwirtschaftsingenieurwesen	206	23,3%	76,7%
	Biomathematik	62	58,1%	41,9%
	Ceramic Science and Engineering	46	30,4%	69,6%
	Elektrotechnik (dual)	34	2,9%	97,1%
	Elektrotechnik/Elektronik	342	9,9%	90,1%
	Entwicklung und Konstruktion	50	12,0%	88,0%
	Informationstechnik (dual)	22	4,5%	95,5%
	Integrierte Orts- und Sozialraumentwicklung	21	47,6%	52,4%

Hochschule	Studienfach	Anzahl	Anteil	
			Frauen	Männer
	Keramik-Wirtschaftsingenieurwesen	1	0,0%	100,0%
	Kommunikations- und Informationstechnik	169	8,3%	91,7%
	Lasertechnik und Optische Technologien	44	20,5%	79,5%
	Maschinenbau (dual)	57	7,0%	93,0%
	Maschinenbau/-wesen	408	7,6%	92,4%
	Mechanical Engineering	2	0,0%	100,0%
	Mechatronik	220	6,8%	93,2%
	Mechatronik (dual)	8	0,0%	100,0%
	Medizintechnik	494	36,0%	64,0%
	Software Engineering	37	16,2%	83,8%
	Software Engineering (dual)	42	26,2%	73,8%
	Sportmedizinische Technik	87	34,5%	65,5%
	Systemtechnik	64	4,7%	95,3%
	Technomathematik	20	15,0%	85,0%
	Umwelt-, Wasser- und Infrastrukturmanagement	82	20,7%	79,3%
	Wasserbau/Bauingenieurwesen (dual)	16	12,5%	87,5%
	Werkstofftechnik Glas und Keramik	57	19,3%	80,7%
	Werkstofftechnik Glas und Keramik dual	9	33,3%	66,7%
	Wirtschaftsingenieurwesen (IWS)	366	14,2%	85,8%
	Wirtschaftsmathematik	63	52,4%	47,6%
H Koblenz Summe		4.253	25,0%	75,0%
H für Wirtsch. u. Gesellsch. Ludwigshafen	Digital & IT Management	11	9,1%	90,9%
	Intern. Wirtschaftsinformatik- Intern. Bus. Admin. and Inf. Technology	68	38,2%	61,8%
	Wirtschaftsinformatik	357	28,6%	71,4%
	Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Data Science & Consulting	60	20,0%	80,0%
H für Wirtsch. u. Gesellsch. Ludwigshafen Summe		496	28,4%	71,6%
H Mainz	Angewandte Informatik	106	11,3%	88,7%
	Angewandte Informatik (Öffentlicher Dienst) dual	17	17,6%	82,4%
	Architektur	294	58,5%	41,5%
	Architektur mit integrierter Praxis	44	59,1%	40,9%
	Bau- und Immobilienmanagem./Facilities Management	355	46,8%	53,2%
	Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	331	24,5%	75,5%
	Digital Media	58	60,3%	39,7%
	Digital Media dual	20	35,0%	65,0%
	Geoinformatik	30	30,0%	70,0%
	Innenarchitektur	189	82,5%	17,5%
	Internationales Bauingenieurwesen	93	41,9%	58,1%
	IT-Management	37	37,8%	62,2%
	Kommunikation im Raum	31	80,6%	19,4%
	Medien, IT und Management	40	42,5%	57,5%
	Techn. Gebäudemanagement	2	50,0%	50,0%
	Technisches Immobilienmanagement	43	44,2%	55,8%
	Technisches Immobilienmanagement (dual)	16	25,0%	75,0%
	Vermessungswesen (Geodäsie) und Geoinformatik	229	30,6%	69,4%
	Wirtschaftsinformatik (dual)	202	13,9%	86,1%
	Wirtschaftsingenieurwesen (IWS)	139	25,9%	74,1%
H Mainz Summe		2.276	40,4%	59,6%
H Trier	Angewandte Informatik	90	12,2%	87,8%
	Angewandte Informatik und Künstliche Intelligenz	14	0,0%	100,0%
	Angewandte Naturwissenschaften und Technik	17	17,6%	82,4%
	Architektur	377	55,7%	44,3%
	Bauingenieurwesen (dual)	16	18,8%	81,3%
	Bauingenieurwesen mit Praxissemester	55	30,9%	69,1%
	Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	192	26,6%	73,4%
	Bio- und Pharmatechnik	113	49,6%	50,4%
	Bio- und Pharmatechnik dual	23	73,9%	26,1%
	Bio- und Prozess-Ingenieurwesen/Verfahrenstechnik	53	32,1%	67,9%
	Bio-, Pharma- und Prozesstechnik	39	41,0%	59,0%
	Bio-, Umwelt- und Prozess-Verfahrenstechnik mit Praxissemester	1	100,0%	0,0%
	Digitale Medien	275	13,8%	86,2%
	Elektromobilität	19	0,0%	100,0%
	Elektrotechnik (dual)	39	12,8%	87,2%
	Elektrotechnik/Elektronik	125	17,6%	82,4%
	Energiemanagement	35	20,0%	80,0%
	Energietechnik - Regenerative und Effiziente Energiesysteme	45	15,6%	84,4%
	Informatik	557	13,8%	86,2%
	Informatik - Sichere und mobile Systeme	19	15,8%	84,2%
	Innenarchitektur	124	88,7%	11,3%
	Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften	6	33,3%	66,7%
	International Material Flow Management (ingenieurwiss. Schwerpunkt)	16	56,3%	43,8%
	Internet of Things - Digitale Automation	18	5,6%	94,4%
	Lebensmitteltechnologie, -wirtschaft	199	57,3%	42,7%
	Maschinenbau (dual)	26	11,5%	88,5%
	Maschinenbau/-wesen	407	9,1%	90,9%
	Medieninformatik	223	30,5%	69,5%
	Medizinische Informatik	38	50,0%	50,0%
	Medizintechnik	132	46,2%	53,8%
	Netztechnik und Netzbetrieb	60	15,0%	85,0%

Hochschule	Studienfach	Anzahl	Anteil	
			Frauen	Männer
	Physikingenieurwesen	23	26,1%	73,9%
	Produktionstechnologie (dual)	17	0,0%	100,0%
	Regenerative/Erneuerbare Energien	147	21,8%	78,2%
	Sicherheitsingenieurwesen	15	26,7%	73,3%
	Sport- und Rehattechnik	32	43,8%	56,3%
	Sustainable Business and Technology	157	29,3%	70,7%
	Technische Gebäudeausrüstung und Versorgungstechnik	74	2,7%	97,3%
	Umwelt- u. Wirtschaftsinformatik	93	26,9%	73,1%
	Umweltorient. Energietechnik	32	15,6%	84,4%
	Wirtschaftsingenieurwesen (dual) (ingenieurwiss. Schwerpunkt)	2	50,0%	50,0%
	Wirtschaftsingenieurwesen/Umweltplanung	99	28,3%	71,7%
	Wirtschaftsinformatik-Informationsmanagement	40	20,0%	80,0%
	Wirtschaftsinformatik	171	18,1%	81,9%
	Wirtschaftsinformatik (dual)	6	16,7%	83,3%
	Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik	13	38,5%	61,5%
	Wirtschaftsingenieurwesen (ingenieurwiss. Schwerpunkt)	105	13,3%	86,7%
H Trier Summe		4.379	27,8%	72,2%
H Worms	Angewandte Informatik	416	12,5%	87,5%
	Angewandte Informatik – dual	41	4,9%	95,1%
	Mobile Computing	62	25,8%	74,2%
	Mobile Computing – dual	3	0,0%	100,0%
	Wirtschaftsinformatik	357	27,5%	72,5%
	Wirtschaftsinformatik (dual)	17	11,8%	88,2%
H Worms Summe		896	19,0%	81,0%
H für öffentl. Verwaltung RP Mayen (HöV)	Verwaltungsinformatik	14	42,9%	57,1%
Gesamtergebnis		42.020	36,5%	63,5%

* Anzahl der Personen (1. Studiengang; 1. Studienfach)

** Fächer der Fächergruppen Mathematik/Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften

Quelle: Amtliche Hochschulstatistik

Anlage 2

Zu Frage 5:

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal* an rheinland-pfälzischen Hochschulen in 2020 in MINT-Fächern**

Hochschule	Lehr- und Forschungsbereich***	Anzahl	Anteil	
			Frauen	Männer
U Mainz	Biologie	249	42,6%	57,4%
	Chemie	312	32,7%	67,3%
	Geographie	51	51,0%	49,0%
	Geowissenschaften (ohne Geographie)	121	29,8%	70,2%
	Informatik	77	16,9%	83,1%
	Mathematik	105	22,9%	77,1%
	Mathematik/Naturwissenschaften allgemein	5	0,0%	100,0%
	Pharmazie	69	37,7%	62,3%
	Physik, Astronomie	510	18,2%	81,8%
U Mainz Summe		1.499	28,4%	71,6%
TU Kaiserslautern	Architektur	63	20,6%	79,4%
	Bauingenieurwesen	215	25,6%	74,4%
	Biologie	151	56,3%	43,7%
	Chemie	159	35,8%	64,2%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	194	13,9%	86,1%
	Informatik	217	18,4%	81,6%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	411	15,8%	84,2%
	Mathematik	151	29,1%	70,9%
	Mathematik/Naturwissenschaften allgemein	3	33,3%	66,7%
	Physik, Astronomie	196	19,4%	80,6%
	Raumplanung	110	53,6%	46,4%
TU Kaiserslautern Summe		1.870	25,9%	74,1%
U Trier	Biologie	4	25,0%	75,0%
	Geographie	33	39,4%	60,6%
	Geowissenschaften (ohne Geographie)	81	28,4%	71,6%
	Informatik	43	14,0%	86,0%
	Mathematik	41	22,0%	78,0%
U Trier Summe		202	25,7%	74,3%
U Koblenz-Landau	Biologie	74	59,5%	40,5%
	Chemie	50	48,0%	52,0%
	Geographie	47	36,2%	63,8%
	Informatik	104	21,2%	78,8%
	Mathematik	84	50,0%	50,0%
	Mathematik/Naturwissenschaften allgemein	25	48,0%	52,0%
	Physik, Astronomie	41	43,9%	56,1%
	Raumplanung	63	47,6%	52,4%
U Koblenz-Landau Summe		488	42,8%	57,2%
TH Bingen	Elektrotechnik und Informationstechnik	23	26,1%	73,9%
	Informatik	23	30,4%	69,6%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	114	10,5%	89,5%
	Mathematik	2	50,0%	50,0%
	Raumplanung	27	37,0%	63,0%
	Wirtschaftsingenieurwesen (IWS)	12	16,7%	83,3%
TH Bingen Summe		201	18,9%	81,1%

Hochschule	Lehr- und Forschungsbereich***	Anzahl	Anteil	
			Frauen	Männer
H Kaiserslautern	Architektur	54	33,3%	66,7%
	Bauingenieurwesen	26	34,6%	65,4%
	Biologie	2	50,0%	50,0%
	Chemie	1	100,0%	0,0%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	89	22,5%	77,5%
	Informatik	36	11,1%	88,9%
	Ingenieurwissenschaften allgemein	22	4,5%	95,5%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	101	20,8%	79,2%
	Pharmazie	1	0,0%	100,0%
	Wirtschaftsingenieurwesen (IWS)	2	0,0%	100,0%
H Kaiserslautern Summe		334	22,5%	77,5%
H Koblenz	Architektur	69	34,8%	65,2%
	Bauingenieurwesen	89	29,2%	70,8%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	38	15,8%	84,2%
	Ingenieurwissenschaften allgemein	10	30,0%	70,0%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	73	20,5%	79,5%
	Mathematik	88	21,6%	78,4%
H Koblenz Summe		367	25,3%	74,7%
H Mainz	Architektur	60	40,0%	60,0%
	Bauingenieurwesen	95	22,1%	77,9%
	Informatik	6	50,0%	50,0%
	Vermessungswesen	47	27,7%	72,3%
H Mainz Summe		208	29,3%	70,7%
H Trier	Architektur	49	28,6%	71,4%
	Bauingenieurwesen	24	12,5%	87,5%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	38	7,9%	92,1%
	Informatik	80	25,0%	75,0%
	Ingenieurwissenschaften allgemein	45	42,2%	57,8%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	125	17,6%	82,4%
H Trier Summe		361	22,4%	77,6%
H Worms	Informatik	51	15,7%	84,3%
Gesamtergebnis		5.581	27,4%	72,6%

* Haupt- und nebenberufliches Personal; Anzahl der Personen

** Fächer der Fächergruppen Mathematik/Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften

*** nach organisatorischer Zugehörigkeit. Personen, die für mehrere Lehr- und Forschungsbereiche tätig sind, werden der Einheit mit dem höchsten Anteil an der Arbeitszeit zugeordnet.

Quelle: Amtliche Hochschulstatistik

Anlage 3

Zu Frage 6:

Professorinnen und Professoren* an rheinland-pfälzischen Hochschulen in 2020 in MINT-Fächern**

Hochschule	Lehr- und Forschungsbereich***	Professorinnen	Professoren	Anteil Professorinnen
U Mainz	Biologie	7	16	30,4%
	Chemie	4	23	14,8%
	Geographie	3	4	42,9%
	Geowissenschaften (ohne Geographie)	1	16	5,9%
	Informatik		10	0,0%
	Mathematik	3	15	16,7%
	Pharmazie	3	3	50,0%
	Physik, Astronomie	4	37	9,8%
U Mainz Summe		25	124	16,8%
TU Kaiserslautern	Architektur	2	11	15,4%
	Bauingenieurwesen	3	12	20,0%
	Biologie	4	12	25,0%
	Chemie	3	11	21,4%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	1	13	7,1%
	Informatik	3	19	13,6%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2	27	6,9%
	Mathematik	4	19	17,4%
	Physik, Astronomie	3	20	13,0%
	Raumplanung	4	9	30,8%
TU Kaiserslautern Summe		29	153	15,9%
U Trier	Biologie		1	0,0%
	Geographie	3	4	42,9%
	Geowissenschaften (ohne Geographie)	1	9	10,0%
	Informatik		8	0,0%
	Mathematik	1	8	11,1%
U Trier Summe		5	30	14,3%
U Koblenz-Landau	Biologie	1	5	16,7%
	Chemie	2	4	33,3%
	Geographie	1	5	16,7%
	Informatik	5	10	33,3%
	Mathematik	2	7	22,2%
	Mathematik/Naturwissenschaften allgemein		1	0,0%
	Physik, Astronomie	1	4	20,0%
	Raumplanung	1	4	20,0%
U Koblenz-Landau Summe		13	40	24,5%
TH Bingen	Elektrotechnik und Informationstechnik		12	0,0%
	Informatik	1	7	12,5%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2	24	7,7%
	Raumplanung	5	7	41,7%
	Wirtschaftsingenieurwesen (IWS)		4	0,0%
TH Bingen Summe		8	54	12,9%
H Kaiserslautern	Architektur	3	11	21,4%
	Bauingenieurwesen	3	8	27,3%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	5	22	18,5%
	Informatik	2	20	9,1%
	Ingenieurwissenschaften allgemein		7	0,0%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4	35	10,3%
	Pharmazie		1	0,0%
H Kaiserslautern Summe		17	104	14,0%
H Koblenz	Architektur	2	8	20,0%
	Bauingenieurwesen	3	16	15,8%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	1	13	7,1%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1	19	5,0%
	Mathematik	4	23	14,8%
H Koblenz Summe		11	79	12,2%
H Mainz	Architektur	5	14	26,3%
	Bauingenieurwesen	4	16	20,0%
	Informatik	1	2	33,3%
	Vermessungswesen	2	14	12,5%
H Mainz Summe		12	46	20,7%

Hochschule	Lehr- und Forschungsbereich***	Professorinnen	Professoren	Anteil Professorinnen
H Trier	Architektur	4	11	26,7%
	Bauingenieurwesen		8	0,0%
	Elektrotechnik und Informationstechnik		9	0,0%
	Informatik	2	22	8,3%
	Ingenieurwissenschaften allgemein	1	5	16,7%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	5	43	10,4%
H Trier Summe		12	98	10,9%
H Worms	Informatik	3	13	18,8%
Gesamtergebnis		135	741	15,4%

*Anzahl der Personen

** Fächer der Fächergruppen Mathematik/Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften

*** nach organisatorischer Zugehörigkeit. Personen, die für mehrere Lehr- und Forschungsbereiche tätig sind, werden der Einheit mit dem höchsten Anteil an der Arbeitszeit zugeordnet.

Quelle: Amtliche Hochschulstatistik